

# Inhaltsverzeichnis

Vorrede des Verfassers . . . . .	11
Erster Teil: Untersuchungen über den Einfluß, den die Getreidepreise, der Reichtum des Bodens und die Abgaben auf den Ackerbau ausüben	13
Erster Abschnitt: Gestaltung des isolierten Staats . . . . .	15
§ 1 Voraussetzungen . . . . .	15
§ 2 Aufgabe . . . . .	15
§ 3 Erster Kreis. Freie Wirtschaft . . . . .	16
§ 4 Bestimmung des Getreidepreises in den verschiedenen Gegenden des isolierten Staats. . . . .	18
§ 5a Begriff der Landrente . . . . .	23
§ 5b Einfluß der Getreidepreise auf die Landrente . . . . .	27
§ 6 Einfluß der Getreidepreise auf das Wirtschaftssystem. . . . .	43
§ 7a Einige Sätze aus der Statik des Landbaues. . . . .	46
§ 7b Weitere Ausführungen einiger Teile der Statik des Landbaues. . . . .	51
§ 8 In welchem Verhältnis muß bei der Dreifelderwirtschaft Acker und Weide gegeneinander stehen, wenn der Acker sich in gleicher Dungkraft erhalten soll? . . . . .	69
§ 9 Wie verhält sich der Körnerertrag des Roggens in der Koppelwirtschaft zu dem in der Dreifelderwirtschaft, wenn die Ackerflächen, auf denen beide Wirtschaftsarten betrieben werden, im Ganzen gleichen Reichtum an Pflanzennahrung enthalten? . . . . .	71
§ 10 Arbeitsersparung in der Dreifelderwirtschaft im Verhältnis zur Koppelwirtschaft . . . . .	74
§ 11 Über den Einfluß, den die Entfernung des Ackers vom Hofe auf die Arbeitskosten hat . . . . .	75
§ 12 Bestimmung der Landrente der Dreifelderwirtschaft . . . . .	85
§ 13 Einfluß der Entfernung des Ackers vom Hofe auf die Arbeitskosten bei der Dreifelderwirtschaft. . . . .	87
§ 14a Vergleichung der Landrente bei der Koppelwirtschaft und der Dreifelderwirtschaft . . . . .	91
§ 14b Erläuterungen . . . . .	96

§ 15	Verhältnis der Dungproduktion und der mit Korn bestellten Fläche in der Koppel- und in der Dreifelderwirtschaft . . . . .	98
§ 16	Wirtschaftssystem mit höherer Dungproduktion. . . . .	99
§ 17	Resultate einer Vergleichung zwischen der belgischen und der mecklenburgischen Wirtschaft . . . . .	106
§ 18	Anführung einiger anderer Rücksichten bei der Wahl eines Wirtschaftssystems . . . . .	119
§ 19	Zweiter Kreis. Forstwirtschaft . . . . .	129
§ 20	Rückblick auf den ersten Kreis, in besonderer Beziehung auf den Bau der Kartoffeln . . . . .	145
§ 21	Dritter Kreis. Fruchtwechselwirtschaft . . . . .	161
§ 22	Vierter Kreis. Koppelwirtschaft . . . . .	163
§ 23	Fünfter Kreis. Dreifelderwirtschaft . . . . .	163
§ 24	Durch welches Gesetz wird der Preis des Getreides bestimmt ? . . . . .	163
§ 25	Ursprung der Landrente . . . . .	166
§ 26a	Sechster Kreis. Viehzucht . . . . .	167
§ 26b	Fortsetzung . . . . .	178
§ 26c	Fortsetzung . . . . .	183
<b>Zweiter Abschnitt: Vergleichung des isolierten Staats mit der Wirklichkeit . . . . .</b>		<b>190</b>
§ 27	Rückblick auf den Gang unserer Untersuchung. . . . .	190
§ 28	Verschiedenheiten zwischen dem isolierten Staat und der Wirklichkeit . . . . .	193
§ 29	Branntweinbrennerei . . . . .	197
§ 30	Schäferei . . . . .	199
§ 31	Anbau der Handelsgewächse . . . . .	208
§ 32	Zu welchem Preis kann Flachs und Leinwand aus den verschiedenen Gegendens des isolierten Staats nach der Stadt geliefert werden? . . . . .	222
§ 33	Über die Beschränkung der Handelsfreiheit. . . . .	226
<b>Dritter Abschnitt: Wirkung der Abgaben auf den Ackerbau . . . . .</b>		<b>231</b>
§ 34	Abgaben, die mit der Größe des Betriebs im Verhältnis stehen . . . . .	231
§ 35	Wirkung der Abgabe, wenn die Konsumtion an Korn sich gleich bleibt . . . . .	236
§ 36	Auflagen auf Gewerbe und Fabriken. . . . .	240
§ 37	Konsumentsteuer und Kopfsteuer . . . . .	243
§ 38	Auflagen auf die Landrente . . . . .	244
<b>Anhang . . . . .</b>		<b>248</b>
Erklärungen und Bemerkungen zu den nachfolgenden bildlichen Darstellungen des isolierten Staats . . . . .		272

<b>Zweiter Teil: Der naturgemäße Arbeitslohn und dessen Verhältnis zum Zinsfuß und zur Landrente . . . . .</b>	<b>281</b>
<b>I. Abteilung</b>	
<b>Einleitung. Übersicht und Kritik der im ersten Teile dieses Werkes angewandten Methode nebst Plan dieses zweiten Teiles . . . . .</b>	<b>283</b>
<b>Erster Abschnitt: Der isolierte Staat mit einer kulturfähigen Wildnis umgeben in bezug auf Arbeitslohn und Zinsfuß . . . . .</b>	<b>306</b>
§ 1 Unklarheit des Begriffs vom natürlichen Arbeitslohn. . . . .	306
§ 2 Über das Los der Arbeiter. Ein Traum ernsten Inhalts. . . . .	309
§ 3 Adam Smith' Ansichten über Arbeitslohn, Zinsfuß, Landrente und Preis . . . . .	314
§ 4 Arbeitslohn. . . . .	323
§ 5 Über die Höhe des Zinsfußes, in dialogischer Form . . . . .	326
§ 6 Bestimmungen und Voraussetzungen . . . . .	330
§ 7 Unternehmergewinn, Industriebelohnung, Gewerbsprofit . . . . .	334
§ 8 Bildung des Kapitals durch Arbeit . . . . .	338
§ 9 Bildung des Arbeitslohns und des Zinsfußes . . . . .	345
§ 10 Einfluß des Anwachsens des Kapitals auf den Zinsfuß . . . . .	349
§ 11 Einfluß des Anwachsens des Kapitals auf die Größe der Rente, die die kapitalerzeugende Arbeit gewährt . . . . .	350
§ 12 Einfluß der Fruchtbarkeit des Bodens und des Klimas auf die Höhe des Arbeitslohns und des Zinsfußes . . . . .	355
§ 13 Reduktion der Wirksamkeit des Kapitals auf Arbeit . . . . .	361
§ 14 In dem isolierten Staat ist an der Grenze desselben die Werkstätte für die Bildung des Verhältnisses zwischen Arbeitslohn und Zinsfuß . . . . .	372
§ 15 Die Kapitalerzeugung durch Arbeit . . . . .	378
§ 16 Bei welchem Zinsfuß erlangt der Lohnarbeiter für seinen Überschuß den höchsten Betrag an Zinsen?. . . . .	384
§ 17 Das Kapital als Arbeit ersetzend . . . . .	386
§ 18 Die Nutzung des zuletzt angelegten Kapitalteilchens bestimmt die Höhe des Zinsfußes . . . . .	389
§ 19 Der Arbeitslohn ist gleich dem Mehrerzeugnis, was durch den in einem großen Betrieb zuletzt angestellten Arbeiter hervorgebracht wird . . . . .	397
§ 20 Die Produktionskosten des Kapitals und der Kapitalrente . . . . .	408
§ 21 Das Gesetz für die Teilung zwischen Kapitalisten und Arbeitern . . . . .	413
§ 22 Einfluß der Fruchtbarkeit des Bodens auf Arbeitslohn und Zinsfuß . . . . .	415
§ 23 Anwendung der gefundenen Formeln auf konkrete Fälle. . . . .	419
<b>Anlage A: Berechnung der Unterhaltskosten und des Einkommens einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow in dem Zeitraum von 1833 bis 1847 . . . . .</b>	<b>421</b>
§ 1 Jährlicher Verdienst einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow, welche keinen Hofgänger hält, in dem Zeitraum vom 1. Juli 1833 bis 1. Juli 1847. . . . .	421

§ 2	Berechnung des Ertrags und der Kosten der zu Tellow gehaltenen Kühe für den Zeitraum vom 1. Juli 1833 bis 1. Juli 1847. . . . .	428
§ 3	Wert der Emolumente, welche die Tagelöhner zu Tellow erhalten. . . . .	444
§ 4	Sonstige mit der Haltung einer Tagelöhnerfamilie verbundene Kosten	447
§ 5	Kosten der Arbeit einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow in dem Zeitraum von 1833–1847. . . . .	452
§ 6	Versuch zur Berechnung des Einkommens einer Tagelöhnerfamilie zu Tellow . . . . .	455
§ 7	Übersicht der Kornkonsumtion der Dorfbewohner zu Tellow . . . . .	463
<b>Anlage B: Bestimmungen über den Anteil der Dorfbewohner zu Tellow an der Gutseinnahme . . . . .</b>		<b>467</b>
§ 1	Verzeichnis der Einnahmeposten, an welchen die Dorfbewohner künftig einen Anteil haben sollen. . . . .	467
§ 2	. . . . .	467
§ 3	. . . . .	468
§ 4	. . . . .	468
§ 5	. . . . .	468
§ 6	. . . . .	469
§ 7	. . . . .	469
§ 8	. . . . .	470
§ 9	. . . . .	470
<b>II. Abteilung . . . . .</b>	<b>472</b>	
§ 1	Betrachtung, veranlaßt durch das Resultat der Untersuchungen über das Verhältnis zwischen Arbeitslohn und Zinsfuß. . . . .	472
<b>A nhang</b>		
<b>Nachwort: Johann Heinrich von Thünens politische Ökonomie . . . . .</b>		<b>483</b>
Bio-Bibliographie zum Leben und Werk Thünens . . . . .		502
Zu unserer Ausgabe . . . . .		528
Anmerkungen des Herausgebers . . . . .		529
Angaben über Münzen, Maße und Gewichte . . . . .		660
Personenregister . . . . .		662
Sachregister . . . . .		666